



Christuskirche
Donauwörth
offen gemeinsam engagiert

Gemeindebrief

Evangelisch unterwegs

Ausgabe 1/24
Dezember 23
bis März 24

Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

wie doch die Zeit vergeht. Nur noch wenige Tage, dann feiern wir Weihnachten und der Jahreswechsel ist auch nicht mehr weit. Wie doch die Zeit vergeht: das gilt auch für den Gemeindebrief und das in diesem Jahr neu entstandene Redaktionsteam. Ist es inzwischen doch tatsächlich schon die vierte Ausgabe, die Sie im neuen Layout in Händen halten.

Auch diese Ausgabe des Gemeindebriefes hat wieder einen Schwerpunkt. Da die Spanne des Briefes bis in den März hineinreicht, haben wir uns entschieden, kein weihnachtliches Thema zu nehmen. Die neue Jahreslosung freilich hat uns schnell auf das Thema gebracht: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Wie schon in den vorherigen Ausgaben wird sich dieses Mal das Thema "Liebe" als roter Faden durch den Gemeindebrief ziehen. Von den Gedanken zur Jahreslosung über das Thema "Liebe erfahren und Liebe weitergeben" bis hin zur tätigen Nächstenliebe in Aktionen wie "Mit Nudeln in die Kirche" oder den entsprechenden Sammlungen zieht sich der Bogen durch diese Ausgabe.

Daneben finden Sie natürlich wieder viele Informationen: von den Gottesdiensten über das umfangreiche Musik- und Konzertprogramm im Rahmen des Notenkessels bis hin zu verschiedenen Veranstaltungen in Gruppen und Kreisen. Und auch ein Rückblick auf unterschiedliche Veranstaltungen gehört zu dieser Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen natürlich auch dieses Mal wieder viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe unseres Gemeindebriefes. Und mögen Sie in den kommenden Wochen und Monaten viele Augenblicke voller Liebe erleben dürfen.

*Das wünscht Ihnen Ihr Redaktionsteam von
"Evangelisch unterwegs"*

● offen

- 3 An(ge)dacht
- 4 **Titelthema:** Jahreslosung
- 6 Seite zum Weltgebetstag
- 7 Neues aus dem Kirchenvorstand
- 9 Aktuelles aus dem Team "Fundraising"

● gemeinsam

- 10 Rückblick auf das Gemeindeleben
- 14 Notenkessel
- 16 Unsere Gottesdienste
- 19 Besondere Gottesdienste
- 22 Montessori-Kindergrippe
- 22 Jugend- und Konfirmandenarbeit
- 24 Mittwochstreff
- 25 Die brennende Frage

● engagiert

- 26 Freud und Leid
- 27 Geburtstage
- 28 Gruppen von A-Z
- 29 Sammlungen und Aktionen
- 30 Wir sind für Sie da



Gemeindebrief online unter
donauwoerth-evangelisch.de



Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

Gedanken zur Jahreslosung

Liebe Leserinnen und Leser,
die Jahreslosung für das Jahr 2024 lautet
„Alles, was ihr tut geschehe in Liebe.“

Mein erster Gedanke war, ach, das ist eine schöne Jahreslosung und mein zweiter Gedanke war, eine ganz schön anspruchsvolle Aufforderung. Ich soll alles, was ich tue mit Liebe tun. Das sagt sich so einfach und ist doch manchmal ganz schön schwer.

Zum einen ist da das Unbehagen in Situationen, in denen man weiß, das mit der Liebe wird anstrengend, ist das vorherrschende Gefühl doch eher Wut oder Abneigung. Da ist es gar nicht so leicht mit Liebe zu handeln. Also woher die Liebe nehmen, wenn sie doch gerade vermeintlich gar nicht da ist? Ja, wenn man sogar sich selbst gerade nicht so ausstehen kann, also von Selbstliebe auch nicht die Rede ist?

Ja, wo ist da denn dann Liebe? Und wenn man sich gerade in der Welt so umschaute, kann auch sie Liebe und Barmherzigkeit mehr brauchen denn je.

In der Bibel kommt das Wort „Liebe“ 150 mal vor. Wenn man Varianten wie „liebet“ mit reinzählt, kommt sie über 300 Mal darin vor. Dort steht auch „Gott ist Liebe. Und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm“

(1. Joh 4,16b). Gott ist Liebe und wir glauben daran, dass Gott uns liebt, egal wie weit weg uns die Liebe gerade erscheint. Es wird immer einen geben, der uns unendlich liebt und uns durch all unser Leid begleitet, egal wie wenig liebenswürdig wir uns gerade fühlen.

Und wer sich geliebt fühlt und weiß, wie sich Liebe anfühlt, der kann Liebe weitergeben.

Denn er weiß, er wird geliebt und kann aus dieser Liebe heraus schöpfen und anderen mit offenem Blick und weiten Armen begegnen. Und Liebe ist keine Einbahnstraße. Wer kennt es nicht, dass man sich von der Liebe des anderen angesprochen fühlt, gesehen und angenommen. Dann passiert es plötzlich, dass der Ärger verraucht und man die Liebe wieder spüren kann.

Als geliebtes Kind Gottes kann ich mit einem liebevollen Blick in die Welt gehen und mein Möglichstes geben, alles, was ich tue, aus der Liebe heraus zu tun.

Das wünsche ich auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass sie in Liebe handeln können, weil sie sich von Gott gesehen und geliebt fühlen.

Ihre Diakonin Miriam Pröger

Bild: Prof. Heinz Ellersdorfer



Darstellung des heiligen Valentin (mit krankem Jüngling zu seinen Füßen) in der Pfarrkirche Hörzendorf, Werkstätte des Johann Georg Pacher aus St. Veit, Mitte 18. Jahrhundert

Liebe erfahren und weitergeben

Zum Christsein gehört es dazu, das sogenannte "Zeugnis geben". Zugegeben: Ein etwas altmodischer, umständlicher Begriff ist das. Kurz gesagt bedeutet er: Den Mitmenschen davon berichten, wie man Gott, wie man Jesus Christus in seinem eigenen Leben erfahren durfte, beziehungsweise gespürt hat. Und die Liebe Gottes steht dabei freilich immer besonders im Blickpunkt. Es können Momente sein, manche haben gar Wunder erlebt, andere anhand von Bildern, Träumen, Gefühlen und direkten Erlebnissen und durch das Handeln von Mitmenschen Gott und Christus erfahren. Es folgt ein ehrlicher, sehr persönlicher Versuch eines solchen Zeugnisses:

Es war ein herrlicher Sommertag, irgendwann Mitte der 1980er Jahre in meinem oberbayerischen Heimatdorf. Ich war weitgehend im Reinen mit der Welt, die für mich als kleiner Bub noch recht übersichtlich war, Gott sei Dank – im wahren Sinne des Wortes. Wir waren viel draußen unterwegs, das Zuhause war ein Hort der Gebor-

genheit, kleine Kabbeleien unter Geschwistern oder Fernsehverbote eigentlich das einzige, was manchmal stören konnte.

Aufgewachsen sind wir in einer Art christlichem Bullerbü: Das Gutenachtgebet und die Kinderbibelwoche gehörten selbstverständlich zum Alltag wie der Reli-Unterricht, wo wir all die schönen und Mut machenden Bibelgeschichten über Jesus hören durften. Aber es gab keinen beengenden Zwang, keine aufgesetzte Frömmerei. "Normal" evangelisch, in ökumenischer Eintracht mit Mama und den katholischen Kids, ja, so liebe es sich sagen. Es war schön.

An just so einem ganz normalen Tag erlebte ich eine Art Bild, ein Gefühl, das mich überwältigte und bis heute prägt. Ein Bild, das die Schönheit Gottes, seiner Schöpfung und Jesu Liebe zeigte. Unbeschreiblich. Ich erinnere mich, dass ich im Auto meiner Mama saß. Und: an eben dieses Gefühl, das sich in den Tagen, Wochen und Monaten danach manifestierte. Schönheit, kindliche Ge-

borgenheit, Liebe und damit auch eine geklärte grundsätzliche Frage: Ja, Jesus ist mein Freund und Ansprechpartner. Ich habe das behalten in meinem Leben, es ist mein größtes Geschenk. Es gab mir Gewissheit: Gott ist da, für mich und andere. Ich habe das bis heute, fast vier Jahrzehnte später behalten. Das mit der Liebe Gottes durfte ich an zahlreichen Stationen auf meinem Lebensweg weiter erleben. In den Kinder- und Jugendgruppen meiner Dorfkirche etwa. In der Pfadfinderschaft, in Gotteshäusern, auch im Miteinander mit anderen Menschen.

Das ist ein Grund, weshalb ich versuche, das Christliche, dieses Etwas, das mir Jesus immer wieder zeigt, weiterzugeben: an meine Kinder und an andere. Es soll kein Frömmeln sein, kein Zwang. Es ist wahre Liebe, die ich erfahren durfte und darf; es ist wahre Freiheit, zu der uns Gott durch Jesus aufruft und berufen hat.

Mein „christliches Bullerbü“, das viel mit meiner geborgenen Kindheit zu tun hat, es existiert nicht jeden Tag gleich; auch bei mir und in meinem Leben reihte sich so mancher Fehler. Fehler mache ich immer noch. Aber auch hierbei kam letztlich wieder diese liebevolle Zusage: Fehler dürfen passieren, aber bitte halte an Gott fest. Er vergibt, weil Er liebt. Und was Er will, das ist unser Vertrauen, zu allen Zeiten. Wir Christen haben eine Aussicht - für das, was ist, sein sollte und was kommt. Vielleicht klingt all das einigen zu spirituell, anderen zu theologisch. Egal. Es ist nun mal mein Lebenszeugnis. Und es passt meines Erachtens zur Losung für das Jahr 2024: „Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe.“ Christus macht letzten Endes alles aus Liebe. Und wir, die wir nun mal sowohl unsere Stärken als auch unsere Schwächen haben, wir sollten uns daran orientieren. Umkehren zu Gott, durch Jesus, unseren Freund und Bruder. Ohne oberflächliches Frömmeln und Zwang, eher mit der Gewissheit: Es wird gut, auch wenn es jetzt noch manchmal schwer sein mag an einigen Tagen. Vertrauen wir bitte weiterhin auf Gott, auf Christus – und dem, was Er uns schenken will durch den heiligen Geist.

Thomas Hilgendorf,

Gemeindebrief-Team/ Leiter ev. Pfadfinder (VCP)

Ein Herz für andere haben

Liebe erfahren und Liebe weitergeben. Dafür steht ganz besonders der Heilige Valentin ein, dessen Gedenktag der 14.2., der Valentinstag, ist. Valentin war ein Christ im römischen Reich des frühen 3. Jahrhunderts. Er war Bischof und hat 268 n.Chr. als Märtyrer den Tod gefunden. Die Geschichte erzählt, dass Valentin von Rom als Priester Liebespaare trotz des Verbots durch Kaiser Claudius II. nach christlichem Ritus getraut haben soll und dafür am 14. Februar 269 hingerichtet worden sein soll. Zudem habe Valentin den frisch verheirateten Paaren Blumen aus seinem Garten geschenkt. Die Ehen, die von ihm geschlossen wurden, haben der Überlieferung nach unter einem guten Stern gestanden. Valentin steht dafür, dass Liebe stärker ist als kaiserliche Autorität und väterliche Willkür. Valentin erinnert Menschen daran, dass sie ihre Liebe unter den Segen Gottes stellen können. Sein Name ermutigt dazu, an der Liebe zueinander in Treue festzuhalten. Und er ist ein Mensch, der ein Herz für andere hatte.

Segnungsgottesdienst für Paare am Valentinstag

Unter dem Motto „Nur die Liebe zählt“, laden wir in diesem Jahr zu einem Segnungsgottesdienst am Valentinstag, 14.2.2024 um 19.00 Uhr in den Saal des Gemeindehauses ein. Die Einladung richtet sich an alle Paare, die sich in der Liebe zueinander verbunden wissen. Unabhängig von Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung sind alle Menschen, die in Beziehungen leben, eingeladen, um den Segen für Liebende zu empfangen.

Im Anschluss an den Gottesdienst herzliche Einladung zu einem kleinen Umtrunk, um mit einem Glas Sekt oder einem alkoholfreien Getränk auf die Liebe anzustoßen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

... durch das Band des Friedens

Weltgebetstag 2024

Wissen Sie noch, wo Sie am ersten Freitag im März des Jahres 1983 waren? Ich schon! Mit vielen, mir völlig unbekanntem Menschen feierte ich in der nördlichsten Provinz Argentiniens den Weltgebetstag. In die evangelische Kirchengemeinde am Rio de la Plata, dort an der Grenze zu Brasilien, hatte es mich auf einer Reise verschlagen. Mit meinen knapp 19 Jahren betete und sang ich die Liturgie, die in diesem Jahr von Frauen aus der Karibik kam. Ich wusste, dass einige Stunden zuvor, 20.000 km entfernt, die Frau meiner Gemeinde in Deutschland dieselben Gebete gesprochen hatten. Da begriff ich die Idee, die hinter dem Weltgebetstag steht, so konkret, dass sie mich bis heute, 40 Jahre später, nicht losgelassen hat: Am ersten Freitag im März wandert ein Gebet über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander! Plötzlich konnte ich mir vorstellen, dass ein Gebet die Welt verändern kann! Das

Weitere Infos: im
Pfarramt Donauwörth
oder unter www.weltgebetstag.de

Motto des Weltgebetstages lautet: "Informiert beten - betend handeln". Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Christinnen dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Sicher haben die palästinensischen Frauen, die vor drei Jahren die diesjährige Gebetsliturgie vorbereiteten, nicht geahnt, wie aktuell das Gebet um Frieden für sie zum heutigen Zeitpunkt sein würde. Sie brauchen nichts mehr als Frieden und Versöhnung. Umso besser, dass wir uns auch in unseren Gemeinden, gemeinsam mit den katholischen Frauen, dafür stark machen können, indem wir hier den Weltgebetstag feiern. Wir dürfen mit ihnen um Gottes Frieden für alle bitten und beten. Aus aktuellem Anlass muss betont werden, dass der Weltgebetstag keine politische Stoßrichtung hat und in keiner Weise gegen den Staat Israel gerichtet ist. Er will über das gemeinsame Gebet einen Beitrag zum Frieden leisten. Jede/r ist dabei willkommen.

Annette Strunk



Neues aus dem Kirchenvorstand

Kandidier für Kirche – KV-Wahl 2024

Man mag es kaum glauben, aber im kommenden Jahr steht die nächste KV-Wahl an. Sie steht dieses Mal unter dem Motto "Stimm für Kirche – kandidier für Kirche" und findet konkret am **20. Oktober 2024** statt. Auch wenn es noch lang bis dahin ist, beginnen doch schon die ersten Vorbereitungen. So wird der KV in einer Klausur im Januar zunächst einen Rückblick auf die letzten 6 Jahre halten, danach aber auch den Blick

nach vorne richten und die konkrete Organisation der Wahl angehen. Sollten Sie Interesse haben, für den Kirchenvorstand zu kandidieren, möchten wir Sie an dieser Stelle auf den KV-Impulstag in Augsburg am **24.2.2024** hinweisen, zu dem Regionalbischof Axel Piper einlädt. Nähere Informationen dazu bei Dekan Wagner oder den Mitgliedern des KV.



Wechsel im Kirchenvorstand

Aus persönlichen Gründen hat Herr Eugen Braun sein Amt als Kirchenvorsteher niedergelegt und sein Engagement in verschiedenen Ausschüssen beendet.

Wir danken an dieser Stelle Herrn Braun für sein

Engagement in den letzten Jahren.

Für Herrn Braun wurde Frau Claudia Dietenhauser als stimmberechtigtes Mitglied in den KV nachberufen. Ihr dazu Gottes Segen und viel Spaß und Freude an ihrem Amt.

Winterkirche

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass wir auch in diesem Jahr wieder die sog. "Winterkirche" durchführen. Das heißt vom **6.1.2024** an bis **Mitte März** finden alle unsere Gottesdienste im Gemeindesaal statt.

Da dieser immer über eine gewisse Grundwärme verfügt, sparen wir dadurch die Heizkosten für die Christuskirche.

In der Zeit vor dem **6.1.2024** stehen wieder unsere Decken zur Verfügung.

Renovierung Christuskirche

Bild: Dekan Wagner



Auch wenn im Moment das Gerüst noch steht, gehen die Arbeiten am Turm auf das Ende zu. In den warmen Wochen des Herbstes konnte der Turm neu gestrichen werden, um die Außenrenovierung abzuschließen, fehlen jetzt noch ein paar Spenglerarbeiten sowie das Anbringen der neuen Schallläden. Der Kirchenvorstand hofft, dass diese Arbeiten noch vor Weihnachten abgeschlossen werden.

Beim Thema Sanierung und Innenrenovierung der Christuskirche ist der Stand so, dass auf Anraten von Herrn Haidberg, dem landeskirchlichen Architekten, inzwischen ein Kontakt mit einem renommierten Architekturbüro in Nürnberg aufgenommen wurde. Dazu hat auch schon ein erstes Kennenlernen und eine Präsentation des Büros vor Ort stattgefunden. In seiner nächsten Sitzung wird der Kirchenvorstand das weitere Vorgehen in enger Abstimmung mit der Landeskirche beraten und beschließen.

Termine der nächsten Sitzungen

Alle unsere Kirchenvorstandssitzungen sind in der Regel öffentlich (allerdings ohne Redrecht für die Öffentlichkeit). Sie finden einmal im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Christuskirche

statt. Die nächsten Termine sind am **11.1.**, **22.2.** und **13.3.2024**. Die jeweiligen Tagesordnungen für die Sitzungen hängen vorher an der Säule im Gemeindehaus aus.

Neue Büroöffnungszeiten

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass ab Januar die Öffnungszeiten des Pfarrbüros reduziert werden. Ab dem **1.1.2024** bleibt das Büro am Dienstagnachmittag geschlossen. Die anderen Öffnungszeiten ändern sich nicht.

Wir bitten um Beachtung. Ebenfalls hinweisen wollen wir an dieser Stelle darauf, dass das Büro in den Weihnachtsferien in der Zeit vom **22.12.2023** bis einschließlich **7.1.2024** nicht besetzt ist. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Glaube braucht Raum



Erweiterung
des Logos

Unter Rückgriff auf das Anfang des Jahres entwickelte Logo für die Kirchengemeinde hat das Team Fundraising beschlossen, das neue Logo auf die Aktionen für die Renovierung der Christuskirche weiterzuentwickeln. Was dabei herausgekommen ist, sehen Sie nebenan auf dem Bild: ergänzt haben wir das Logo mit verschiedenen Symbolen,

die auf die Bauphase hinweisen. Dazu kommt die Jahreszahl 2026. Diese soll auf das mögliche Ende der Renovierung hinweisen. Das Motto "Glaube braucht Raum" zielt darauf ab, dass durch die Sanierung und Renovierung Raum geschaffen wird, in dem Glaube in den unterschiedlichsten Formen möglich ist.

Aktionen des Fundraising-Teams

In den letzten Sitzungen hat sich das Team intensiv Gedanken darüber gemacht, mit welchen Aktionen es gelingen kann, Spenden für die Renovierung zu gewinnen. Ein Punkt sind dabei verschiedene Artikel wie Tassen, Mouse-Pads, Baumwolltaschen und Regenschirme, die alle das neue Logo tragen und mit deren Kauf Sie die Finanzierung der Kirche unterstützen.

Eine zweite besondere Aktion startet dann im

neuen Jahr unter dem Motto "Ihr Mosaikstein für die Christuskirche". Dahinter verbirgt sich, dass wir in der Zusammenarbeit mit einer ortsansässigen Künstlerin für den Preis von 333,33 Euro Mosaiksteine gestalten, die dann mit dem Namen des Käufers versehen (der eigene Name und der Name für eine andere Person), glasiert und gebrannt werden und als Mosaikstein mit anderen Steinen zu einem großen Mosaik an der Christuskirche angebracht werden. Nähere Informationen dazu folgen.

Ein dritter momentan geplanter Baustein sind verschiedene Aktionen. Auftakt bildete unser diesjähriger Adventsbasar, im Frühjahr ist ein Flohmarkt im Gemeindehaus geplant (Termin noch offen). Und am Sonntag, 10. März 2024, planen wir im Rahmen des Ostereiermarktes der Stadt Donauwörth einen kleinen Osterbasar in unserem Gemeindehaus. Über alle Einzelheiten zu den geplanten Veranstaltungen werden wir Sie über Presse und Ankündigungen informieren.

Bild: Pixabay



Bilder: Thomas Hilgendorf



Jubelkonfirmanden bei der Goldenen Konfirmation



Festgottesdienst zum Reformationsfest mit Dekan Wagner und MdB Christoph Schmid



Einführung Diakonin Miriam Pröger als Jugendreferentin

Rückblick auf das Gemeindeleben



Seniorentreff mit Margret Mair



Knotenkunde bei den Pfadfindern



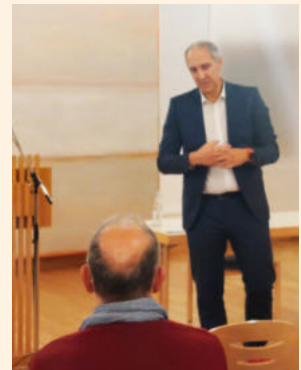
Martinsumzug Kinderkrippe



Vortrag mit Kirchenrat
Michael Martin



Reformationstag - Politik und
Glauben



Vortrag mit MdB
Christoph Schmid



Die Lebensmittelspenden können zum Gottesdienst mitgebracht oder unter der Woche in der Kirche abgestellt werden! Vielen lieben Dank!

Mit Nudeln in die Kirche

Nicht nur das Gesangbuch und eine warme Decke gehören mit dazu zum Gottesdienst in der Weihnachtszeit, sondern auch Nudeln. Wie bitte? Ja, richtig gehört. Die Gemeinde der Christuskirche in Donauwörth beteiligt sich auch heuer wieder an der karitativen **Aktion „10 Wochen mit ... Nudeln zum Gottesdienst“**. Dabei handelt es sich um eine Spendeninitiative zugunsten von Bedürftigen für die Donauwörther Tafel. Die Aktion dauert **vom 1. Advent bis Maria Lichtmess**. Jeden Sonntag vom 1. Advent bis Maria Lichtmess (2. Februar) wird gesammelt. Auch unter der Woche können Lebensmittelpakete in der Kirche abgestellt werden. Die Donauwörther Christuskirche ist in der Regel während der Woche bis etwa 17 Uhr offen. Ob Nudeln, Reis, Mehl oder Kartoffeln – bringen Sie die Lebensmittel mit in den Gottesdienst; wir sorgen dafür, dass diese zur Donauwörther Tafel

gebracht werden. Beachten Sie bitte die unten aufgeführte Liste, welche Lebensmittel dringend gebraucht werden.

Folgende Lebensmittel können abgegeben werden:

- Nudeln und Reis
- Essig und Öl
- Mehl und Margarine
- Kaffee
- Marmelade
- Süßigkeiten, Schokolade
- Kartoffeln
- Zucker und Salz
- Gewürze
- Baby-Nahrung
- H-Milch
- Hygieneartikel wie Duschgel, Zahnpasta, Shampoo
- Putzmittel aller Art

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Thomas Hilgendorf, Gemeindebrief-Team

Auf dem Weg zum Donau-Ries Dekanat

Aus drei mach eins

Im Zuge der Landesstellenplanung, der immer weniger werdenden Mitglieder in unserer Kirche und auch der weniger werdenden Pfarrerinnen und Pfarrer sind in unserer bayerischen Landeskirche auch die Dekanate und Dekanstellen in den Blick genommen worden. Auch hier wird es, wie in den Gemeinden, in Zukunft Kürzungen und Zusammenlegungen geben. Konkret sollen in unserem Bereich die drei Dekanate Nördlingen, Oettingen und Donauwörth zu einem Dekanat Donau-Ries mit Sitz in Nördlingen vereinigt werden (so der juristische Fachbegriff). Darüber wurde in allen drei Dekanaten sowohl in den Dekanatsausschüssen wie auch in den Dekanatssynoden beraten und in allen Gremien beschlossen, dass es ab dem 1.1.2025 ein Donau-Ries-Dekanat geben soll. In den nächsten Wochen und Monaten wird es nun darum gehen, Struktur- und Personalfragen in den zuständigen Gremien zu klären.

Zusammenarbeit in der Region Süd

Durch Beschluss der Kooperationssynode wurden in den bisherigen drei Dekanaten vier regionale Bezirke bzw. Regionen gebildet, in denen über eine intensive Zusammenarbeit beraten werden soll. In der Region Süd mit den Gemeinden Donauwörth, Rain am Lech, Brachstadt und Oppertshofen sowie Ebermergen und Mauren hat dazu im Herbst eine erste sog. Regionalkonferenz mit allen Pfarrerinnen und Pfarrern und Kirchenvorständen aus den Gemeinden stattgefunden. Dabei wurde zum einen eine sog. Steuerungsgruppe für den Prozess der Zusammenarbeit eingesetzt, zum anderen bildeten sich verschiedene Arbeitsgruppen, die sich mit Themen wie z.B. gemeinsamer Gemeindebrief, Ökumene in der Region, Gottesdienst in der Region und Möglichkeiten der übergemeindlichen Zusammenarbeit beschäftigen. Ein konkretes Projekt läuft bereits seit dem Herbst, nämlich der gemeinsame Konfirmandenunterricht aller Gemeinden.

„Wir stehen auf Leitung“ Kooperationsausschuss ist Ehrenamtspreisträger 2023

Jedes Jahr zeichnet die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern Ehrenamtliche aus, die sich für ihre Kirche vor Ort engagieren. Das Motto, für das die diesjährigen Preisträger gesucht wurden, lautete: „Wir stehen auf Leitung“. Es wurden Ehrenamtliche ausgezeichnet, die sich in Gremien in besonderer Weise für ihre Kirchengemeinden engagieren. Pro Kirchenkreis gibt es jeweils einen Preisträger. Für den Kirchenkreis Augsburg Schwaben ist der „Kooperationsausschuss Donau-Ries“ ausgezeichnet worden. Dieser Ausschuss besteht zu einem überwiegenden Teil aus Ehrenamtlichen aus den drei Dekanatsbezirken im Landkreis Donau-Ries (Donauwörth, Nördlingen, Oettingen). Der Ausschuss hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Landesstellenplanung 2024 umzusetzen und darüber hinaus in die Zukunft zu planen. Das Engagement von Ehrenamtlichen, sich aus drei Dekanatsbezirken zusammenzufinden, eigene Interessen zurückzustellen und sich gemeinsam auf den Weg zu machen, um eine zukunftsfähige Lösung zu finden, hat die Jury überzeugt. Am 14. Oktober wurden alle Preisträger der bayerischen Landeskirche im Haus der Kirche „Kreuz + Quer“ in Erlangen ausgezeichnet.



Von links nach rechts:
Margarete Kreglinger, Pfr. Markus Paulsteiner, Marlene Bissinger, Ines Meierhuber, Hans Bergdolt, Christa Müller, Rosemarie Eichert, Reinhold Bittner, Bernd Lang.

Weitere Infos
unter
www.ehrenamtlich-evangelisch.de

Donauwörther Notenkessel



Saison-Eröffnung

Am Sonntag, 21. Januar um 12:00 Uhr startet unsere Kirchengemeinde die Notenkessel-Saison 2024. An der Christuskirche wird nach dem „Mensch-sing-mit“-Gottesdienst in einem symbolischen Akt die Notenkessel-Fahne aufgezogen. Zugleich werden an diesem Wochenende die Plakate aufgestellt, eine Postwurfsendung losgeschickt und 1200 Fans per Post angeschrieben.

ways – Songs of the Core

Samstag, 3. Februar 2024 – 19.00 Uhr
Diese musikalische Weltreise bringt 40 Musikbegeisterte mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zusammen. 12 neue Songs von Pop über Chanson bis Rock in 11 verschiedenen Sprachen zu den Psalmen der Söhne Korachs nehmen uns mit. Der Chor hat Überzeugungskraft und die vielen Sprachen finden ebenso selbstverständlich Platz, wie die mit den Songs verbundenen Emotionen vom Loblied bis zum Klagepsalm. Neben der

Musik von Christian Probst

bieten die inspirierenden Texte der Psalmen die Möglichkeit, über Schutz, Liebe oder Vergänglichkeit ins Gespräch zu kommen. Das englische „Core“ bedeutet „Kern, Herzstück, Mittelpunkt“ und kann auch die Seele von etwas bezeichnen.

S(w)inging Gospel

Sonntag, 18. Februar 2024 – 19.00 Uhr

Seit 2010 leitet Annette Fait diesen Gospelchor aus Buchloe. Ihre Auftritte: Konzerte, Hochzeiten und Weihnachten. Spaß und Begeisterung haben die 17-82 jährigen Sänger/innen an aktuellem Gospel (Latino Halleluja - Walkin on up) wie an gut bekannten Traditionals (He's got the whole world - Down by the riverside). Die 30 Gospelbegeisterten werden, von Schlagzeug, Bass und Piano begleitet, eine bunte Mischung präsentieren, ihren Glauben in gesungener Form weitergeben und zum Mitsingen, Mitklatschen und Mitwippen animieren.

Gospelseminar vom 23.2. bis 25.2.2024

Als musikalischen Leiter werden wir Joakim Arenius aus Schweden einfliegen. Diese drei Tage werden die Gospel-Herzen höher schlagen lassen und sind interessant sowohl für gelegentliche Sänger/innen als auch für regelmäßige Chor-Menschen. Chorleiter und Chorleiterinnen profitieren von neuem Repertoire und der besonderen Energie, die von diesem Gospel-Referenten ausgeht. Die Online-Anmeldung ist über www.notenkessel.de erreichbar.

Bild: Andreas Roch



Ways Chor

Alle Infos bei Kantor
Hans-Georg Stapff,
Info-Telefon
09099-921762,
www.notenkessel.de



Bild: Christian Falt

Singing Gospel



Bild: Mesjo Uce

Joachim Arenius

Joakim Arenius und Seminarchor – Abschlusskonzert des Gospelseminars – Sonntag, 25. Februar 2024 – 19.00 Uhr

Unbeschreiblich ist seine Leidenschaft. Er ist Gründer und Leiter von Praise Unit. Er ist unterwegs in Amerika, Spanien und Russland. Macht Studioproduktionen und Reiseleitung. Er arbeitete schon mit allen hochrangigen Künstlern zusammen und genauso gern mit Laien. Er widmet seine musikalischen und lyrischen Gaben mit immer gleichem Engagement,

das können 100 Sänger aus dem Seminar nach 3 Tagen unterschreiben, egal ob er mit Sinfonieorchestern oder funky Clubmusik arbeitet. Die Musik und die Botschaft der Gospelmusik liegen ihm immer am Herzen. Joakim vernetzt sich ständig mit Kirchen, Künstlern und Chören in vielen Teilen der Welt. Heute mit uns.

Veranstalterin:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Donauwörth, Kappeneck 6, 86609 Donauwörth

Alle Konzerte finden in der Christuskirche Donauwörth statt. Um allen Menschen diese Konzerte zu ermöglichen, finden sie bei freiem Eintritt und ohne Platzreservierung statt. Da auch Kirche nur weitergeben kann, was sie selbst empfangen hat, bitten wir um Spenden.

Gottesdienste im Überblick

4. Sonntag im Advent - 24.12.2023

09.30 Uhr	Bürgerspital	Gottesdienst mit Pfarrerin E. Dollinger
10.30 Uhr	BRK-Heim	Gottesdienst mit Pfarrerin E. Dollinger

Heiliger Abend - 24.12.2023

16.00 Uhr	Christuskirche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel mit Diakonin Pröger und Team
16.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel mit Pfarrerin E. Dollinger
17.30 Uhr	JVA-Kapelle Kaisheim	Christvesper mit Dekan F. Wagner

18.00 Uhr	Christuskirche	Christvesper mit Pfarrerin E. Dollinger, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
22.00 Uhr	Christuskirche	Christmette mit Dekan F. Wagner, musikalisch gestaltet vom Posaunenchor

1. Weihnachtsfeiertag - 25.12.2023

17.00 Uhr	Mertinger Forst	Waldweihnacht mit Pfarrerin E. Dollinger, musikalisch gestaltet vom Posaunenchor
-----------	-----------------	--

2. Weihnachtsfeiertag - 26.12.2023

09.30Uhr	Christuskirche	Festgottesdienst mit Abendmahl mit Dekan F. Wagner, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
11.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Festgottesdienst mit Abendmahl mit Dekan F. Wagner

Altjahresabend - 31.12.2023

16.00 Uhr	JVA Kapelle Kaisheim	Gottesdienst mit Prädikantin M. Stelzle
17.30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl mit Prädikantin M. Stelzle, musikalisch gestaltet vom Posaunenchor

Neujahr - 1.1.2024

16.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Segnungsgottesdienst mit Dekan F. Wagner
17.30Uhr	Christuskirche	Segnungsgottesdienst mit Dekan F. Wagner

Epiphaniäs - 6.1.2024

17.30 Uhr	Gemeindesaal	Abendgottesdienst mit Pfarrerin E. Dollinger, musikalisch gestaltet vom Gospelchor
-----------	--------------	--

1. Sonntag nach Epiphania - 7.1.2024

09.30 Uhr	Gemeindesaal	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin E. Dollinger
11.15 Uhr	Gemeindesaal	Kinderkirche mit Pfarrerin E. Dollinger und Team

Mittwoch, 10.1.2024

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Abendgebet zur Wochenmitte als worship-wednesday mit Diakonin M. Pröger
-----------	--------------	---

2. Sonntag nach Epiphania - 14.1.2024

09.30 Uhr	Gemeindesaal	Gottesdienst mit Lektorin C. Lechner
10.45 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Gottesdienst mit Lektorin C. Lechner

Mittwoch, 17.1.2024

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Abendgebet zur Wochenmitte als Friedensgebet mit Lektorin C. Lechner
-----------	--------------	--

Samstag, 20.1.2024

14.00 Uhr	Gemeindesaal	Taufsamstag mit Dekan F. Wagner
-----------	--------------	---------------------------------

3. Sonntag nach Epiphania - 21.1.2024

09.30 Uhr	Gemeindesaal	Gottesdienst mit Dekan F. Wagner
11.00 Uhr	Gemeindesaal	Mensch, sing mit Gottesdienst mit Dekan F. Wagner, anschließend gemeinsames Mittagessen

Mittwoch, 24.1.2024

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Abendgebet zur Wochenmitte als Iona-Gebet mit Dekan Wagner
-----------	--------------	--

Letzter Sonntag nach Epiphania - 28.1.2024

09.30 Uhr	Gemeindesaal	Gottesdienst mit Prädikantin M. Stelzle
11.00 Uhr	Kirche St. Martin Mertingen	Gottesdienst mit Prädikantin M. Stelzle

Mittwoch, 31.1.2024

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Abendgebet zur Wochenmitte mit Pfarrerin E. Dollinger
-----------	--------------	---

Sexagesimae, 4.2.2024

09.30 Uhr	Gemeindesaal	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin E. Dollinger, anschließend Kirchenkaffee
11.15 Uhr	Gemeindesaal	Kinderkirche mit Pfarrerin E. Dollinger und Team

Mittwoch, 7.2.2024

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Abendgebet zur Wochenmitte als worship-wednesday mit Diakonin M. Pröger
-----------	--------------	---

Estomihi, 11.2.2024

09.30 Uhr	Gemeindesaal	Familiengottesdienst zum Faschingssonntag mit Dekan F. Wagner
-----------	--------------	---

10.45 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Gottesdienst mit Dekan F. Wagner
-----------	---------------------	----------------------------------

Valentinstag, 14.2.2024

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Segnungsgottesdienst für Paare mit Dekan F. Wagner
-----------	--------------	--

Samstag, 17.2.2024

14.00 Uhr	Gemeindesaal	Taufsamstag mit Pfarrerin E. Dollinger
-----------	--------------	--

Invocavit, 18.2.2024

09.30 Uhr	Gemeindesaal	Gottesdienst mit Pfarrerin E. Dollinger
-----------	--------------	---

11.00 Uhr	Gemeindesaal	Mensch, sing mit Gottesdienst mit Pfarrerin E. Dollinger anschließend gemeinsames Mittagessen
-----------	--------------	---

Mittwoch, 21.2.2024

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Abendgebet zur Wochenmitte mit Passionsliturgie mit Pfarrerin E. Dollinger
-----------	--------------	--

Reminiscere, 25.2.2024

09.30 Uhr	Gemeindesaal	Gottesdienst mit Lektorin C. Lechner
-----------	--------------	--------------------------------------

11.00 Uhr	Kirche St. Martin Mertingen	Gottesdienst mit Lektorin C. Lechner
-----------	-----------------------------	--------------------------------------

Mittwoch, 28.2.2024

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Abendgebet zur Wochenmitte mit Passionsliturgie mit Dekan F. Wagner
-----------	--------------	---

Freitag, 1.3.2024

Uhrzeit offen	Ort noch offen	Gottesdienst zum Weltgebetstag
---------------	----------------	--------------------------------

Okuli, 3.3.2024

09.30 Uhr	Gemeindesaal	Gottesdienst mit Abendmahl mit Prädikantin M. Stelzle, anschließend Kirchenkaffee
-----------	--------------	---

Besondere Gottesdienste

In unserer Kirchengemeinde feiern wir eine Reihe von besonderen Gottesdiensten, auf die wir Sie auf den nächsten beiden Seiten hinweisen möchten.



Gottesdienste in den Seniorenheimen

Regelmäßig finden unsere Gottesdienste in den Seniorenheimen in und um Donauwörth statt.

AWO-Seniorenheim Mertingen

jeden letzten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr
(zweimonatig mit Abendmahl)

BRK-Zentrum – Jennisgasse Donauwörth

Gottesdienst an jedem ersten und dritten Freitag
im Monat um 9.45 Uhr (Achtung, neue Uhrzeit),
am ersten Freitag eines Monats mit Abendmahl.

Bürgerspital Donauwörth

im Taufersaal feiern wir Gottesdienst an jedem
letzten Dienstag eines Monats um 15.30 Uhr, im
Wechsel normaler Gottesdienst, Gottesdienst mit
Salbung und Abendmahlsgottesdienst.

Tagespflege Johanniter Nordheim

jeden letzten Mittwoch eines Monats um 15.00 Uhr
– Salbungsgottesdienst in ungeraden Monaten.

Gottesdienste in der Donau-Ries-Klinik

Seit September 2023 hat sich der Rhythmus der Gottesdienste in der Donau-Ries-Klinik geändert und zwar dahingehend, dass die Gottesdienste im Wechsel zwischen katholischer Eucharistiefeier und evangelischem Gottesdienst (abwechselnd mit Abendmahl und Segnung) gefeiert werden.

Weiterhin feiern wir die **Gottesdienste an jedem Dienstag** um 18.15 Uhr in der Kapelle im ersten Stock.

Die genauen Termine der Gottesdienste in der Klinik sowie in den Altenheimen finden Sie auf unserer Homepage.

Kinderkirche (KiKi)

Herzliche Einladung an alle Kinder v.a. im Alter von 0-6 Jahren, deren Eltern, Geschwister und Großeltern zur Kinderkirche (KiKi), immer am **ersten Sonntag** eines Monats. Dieser kindgerechte Gottesdienst beginnt um 11.15 Uhr, jetzt im Winter im Gemeindesaal, und ist ganz auf die Kinder abgestimmt. Die nächsten Termine: **7.1., 4.2. und 3.3.2024.**

Auf Ihr und Euer Kommen und Mitfeiern freut sich das Team um Diakonin Pröger.

Familiengottesdienste

Mehrere Familiengottesdienste stehen in den nächsten Monaten an, allen voran **die Familiengottesdienste am Heiligen Abend**: mit Krippenspiel um 16.00 Uhr in der Christuskirche Donauwörth sowie als familienfreundlicher Gottesdienst um 16.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Bäumenheim. Im neuen Jahr steht dann ein ganz besonderer Familiengottesdienst an: der Familiengottesdienst zum Faschingssonntag am **11.2.2024** um 9.30 Uhr im Gemeindesaal. Alle, die sich trauen, dürfen verkleidet in den Gottesdienst kommen und es wird auch eine gereimte Predigt geben. Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern, an alle Jugendlichen und Konfirmanden sowie die ganze Gemeinde.

Taufsamstage

Taufen finden in unserer Gemeinde in der Regel an Taufsamstagen statt. Die nächsten Termine sind **11.1., 22.2. und 13.3.2024.** Beginn ist immer um 14.00 Uhr in der Christuskirche bzw. im Winterhalbjahr im Gemeindesaal.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Am **Sonntag, den 17.3.2024** laden wir herzlich zum sog. Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden ein. Der Gottesdienst, der um 9.30 Uhr in der Christuskirche beginnt, wird ganz von unseren Konfis gestaltet. Herzliche Einladung!

“Mensch, sing mit”-Gottesdienste

Auch im neuen Jahr finden diese Gottesdienste mit modernen Liedern einmal im Monat statt. Beginn ist immer um 11.00 Uhr im Gemeindesaal. Unser Kantor Hans-Georg Stapff begleitet den Gottesdienst musikalisch mit modernen Liedern, die 20 Minuten vor dem Gottesdienst miteinander eingeübt werden. Im Anschluss an den Gottesdienst herzliche Einladung zum gemeinsamen Mittagessen. Wir bitten Sie, etwas für das gemeinsame Buffet mitzubringen. Die nächsten Termine im neuen Jahr sind der **21.1., der 18.2.** sowie der **17.3.2024.**

Besondere Gottesdienste an Weihnachten

An den Weihnachtsfeiertagen laden wir herzlich zu verschiedenen besonderen Gottesdiensten ein: am **Heiligen Abend, 24.12.2023, um 18.00 Uhr** zur Christvesper, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, und um 22.00 Uhr zur Christmette mit dem Posaunenchor, beide Gottesdienste in der Christuskirche. Am **1. Feiertag** findet wieder die Waldweihnacht im Mertinger Forst an der Wald-Kapelle „St. Anna“ statt. Parkmöglichkeiten gibt es am Wanderparkplatz südlich von Mertingen am Waldrand. Der

Kreuzweg durch den Wald wird mit Kerzen-Windlichtern markiert sein. Kommen Sie auf dem gekiesten, gut gehbaren, leicht ansteigenden Waldweg zur Ruhe und lauschen Sie auf die weihnachtlichen, musikalischen Klänge aus dem Wald. Ab ca. 17.00 Uhr, wenn soweit alle an der Kapelle versammelt sind, singen und beten wir gemeinsam, entzünden Lichter und machen uns Gedanken zu Dunkelheit und Licht, und wie 2023 in uns und bei uns Weihnacht wird oder werden kann. Die musikalische Gestaltung übernimmt eine kleine Abordnung des Posaunenchores. Am **2. Feiertag** herzliche Einladung zu den Festgottesdiensten mit Abendmahl um 9.30 Uhr in der Christuskirche (mit Kirchenchor) sowie um 11.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Bäumenheim.

Besondere Gottesdienste zum Jahreswechsel

Zum **Jahreswechsel** stehen ebenfalls besondere Gottesdienste an. So beenden wir das Jahr 2023 mit 2 Gottesdiensten: um 16.00 Uhr in der JVA-Kapelle und um 17.30 in der Christuskirche. In diesem Gottesdienst feiern wir auch das Abendmahl, musikalische Umrahmung durch den Posaunenchor. In das neue Jahr 2024 starten wir mit 2 Segnungsgottesdiensten (mit der Möglichkeit zur Einzelsegnung) um 16.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche und um 18.00 Uhr in der Christuskirche. In beiden Gottesdiensten wird auch die neue Jahreslosung im Mittelpunkt stehen. Am **6.1.2024**, Epiphania, laden wir herzlich zu einem Abendgottesdienst in den Gemeindsaal ein, dieser wird musikalisch vom Gospelchor Sternenfänger gestaltet.

Abendgebet zur Wochenmitte

Weiterhin laden wir zu diesen Andachten an **jedem Mittwochabend** (außer in den Ferien) herzlich ein

und wechseln dabei zwischen Andachten mit Iona-Liturgie, Taizeandachten, Friedensgebeten und dem worship-wednesday ab. In den nächsten Monaten finden die Andachten überwiegend im Gemeindsaal statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.

Gottesdienste im Dekanat

Gospelgottesdienste

Die Kirchengemeinden Ebermergen und Mönchsdeggingen laden zusammen mit dem Dekanatskantor Hans-Georg Stapff zu einem Gospelprojekt im Ries ein. Es wird zwei Gospelgottesdienste geben: **am Sonntag, 4. Februar 2024** um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche in 86655 Ebermergen, Meiergasse 6, und **am Sonntag, 10. März 2024** um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche in 86751 Mönchsdeggingen, Am Kirchberg 4. Hierfür gibt es ein Chorprojekt in Zusammenarbeit mit den Kirchenchören vor Ort. Die Proben dazu leitet Hans-Georg Stapff im Gemeindehaus in 86655 Mauren, An der Linde 1 **am Donnerstag, 18. Januar 2024** um 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, **am Samstag, 20. Januar** um 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr und **am Sonntag, 21. Januar** um 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Dekanatsjugendgottesdienst.



„Hilf mir, es selbst zu tun“



Informationsveranstaltung zur Eröffnung des

Evang.-Montessori-Kindergartens

Liebe interessierten Eltern,
jetzt ist es endlich soweit. im **September 2024** wird ein Evangelischer-Montessori-Kindergarten eröffnet. Sein Standort ist die Zirgesheimer Straße 51 in Donauwörth. Die Einrichtung befindet sich im Gebäude der Firma Lebedew. Dort werden die oberen zwei Stockwerke für ein evangelisches, offenes Montessori Kinderhaus umgebaut. Was ein "evangelisches, offenes Montessori-Kinderhaus" bedeutet, wie die Pädagogik dort aussieht und was das für die Eltern und Kinder bedeutet, möchten wir Ihnen an unseren Informationsabenden vorstellen.

Diese finden zu folgenden Zeiten und an folgenden Orten statt:

16. Januar 2024 um 20.00 Uhr im großen Saal im Haus der Begegnung in der Parkstadt.

25. Januar 2024 um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus an der Christuskirche, Pflögstraße 32 in Donauwörth.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihr Interesse

Antje Wiedenmann

(Einrichtungsleitung)

Frau Vinzens

(Geschäftsführung GmbH Nördlingen)

Frau Dauser

(Geschäftsführung für Kindertagesstätten)

Dekan Frank Wagner

(Kirchengemeinde Donauwörth)

Weitere Infos

bei Antje Wiedenmann
– 0906/999837810 oder
über montessori-krippe.donauwoerth@elkb.de.

Bild: Bayer



Weitere Infos
bei Diakonin
Miriam Pröger:
miriam.proeger@
elkb.de

Rückblick und Ausblick

Konfirmandenarbeit der Region Süd

Am 16.9. trafen sich die Konfirmand:innen aller Kirchengemeinden der Region Süd das erste Mal für den nun gemeinsamen Konfirmandenunterricht. 60 sind es an der Zahl. Dementsprechend gespannt waren sowohl die Hauptamtlichen, als auch die Teamer:innen und vermutlich auch die Konfis selbst.

Start war um 9.00 Uhr in der Kirche mit einer Begrüßung und einer kurzen Andacht. Danach traf man sich kurz in den eigenen Kirchengemeinden, um Organisatorisches zu klären. Nach einer Runde mit Kennenlernspielen, folgte die Begegnung der Konfirmanden mit Ehrenamtlichen aus der Gemeinde, die davon erzählten, was es für Möglichkeiten gibt, sich aktiv in der Gemeinde zu engagieren. Der Blick in die eigenen Gemeinden und ein Segenslied rundeten den Tag ab.

Am 7.10. fand der 2. Konfissamstag zum Thema „Gottesdienst“ statt. Es ging dabei um ganz Grundsätzliches wie zum Beispiel den Aufbau des Gesangbuchs oder auch wichtige Teile desselben. Auch die Bibel wurde zum Thema, ist sie doch unsere Grundlage und ihre Texte fester Bestandteil des Gottesdienstes. Um die Konfis leichter an alles heranzuführen, spielten sie „1,2 oder 3“, „Bibel hoch“ oder beschäftigten sich damit, wie ihr idealer Gottesdienst aussehen würde.

Jugendarbeit

Im September fand der erste Trainee-Crashkurs statt, wir überlegten uns, was der perfekte Trainee

alles können muss, wie er sich im Umgang mit den Konfis verhalten sollte.

Dabei sind wir einige Pflichten durchgegangen, aber haben uns auch angeschaut, wie es zu Problemen in der Kommunikation kommt. Denn es gibt unterschiedliche Ohren, mit denen eine Nachricht gehört werden kann. Wir haben auch über das Wort „nicht“ gesprochen. Denn denken sie einmal nicht an einen rosa Elefanten!... an was haben Sie gerade gedacht? ;)

Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz, so testeten wir unterschiedliche kleine Spiele zum Aufwärmen und wieder in Schwung kommen; wenn sie wissen wollen wie das Pferderennen, „Hallo, ich heiße Hannes“, oder die „Rhön-Schafe“ funktionieren, fragen Sie doch einfach mal nach.

Danach ist man auf jeden Fall wach und hatte sehr viel zu lachen.

Der Jugendgottesdienst mit meiner Einführung erfolgte im Oktober, auch eine erste Wochenendfreizeit im Dekanat mit der KG Harburg.

Im November trafen wir uns, um zu überlegen, was wir denn nächstes Jahr alles so machen wollen und ich kann sagen, uns wird nicht langweilig. Die Jugend ist voller Tatendrang und so steht schon der Termin Anfang Januar, wo wir gemeinsam den Jugendkeller umgestalten wollen!

Wenn Sie auf dem Laufenden sein wollen, schauen Sie einfach auf Facebook oder Instagram. Dort finden Sie alle aktuellen Infos und immer wieder Bilder von unseren Veranstaltungen.

Bild: Dekan Wagner



Weitere Infos
erhalten Sie im
evang. Pfarramt
(0906-12 79 88 60) oder
bei Dekan Wagner
(0906-12 79 88 64)

Mittwochstreff

Auch im neuen Jahr geht es mit unserem Mittwochstreff für alle Seniorinnen und Senioren sowie alle interessierten Gemeindeglieder weiter. Auch für das neue Jahr haben wir Termine geplant und wollen uns dazu immer in der Zeit zwischen 14.30 und 16.30 Uhr in unserem Gemeindehaus treffen. Die Nachmittage starten immer mit einer kleinen Andacht, danach ist bei Kaffee und Kuchen Zeit fürs Gespräch. Für jeden Nachmittag ist dann auch wieder ein Programmpunkt geplant, mit einem Segen wird der Nachmittag beendet. Herzliche Einladung!

Mittwoch, 17. Januar 2024 – Thema: Jahreslosung 2024

Beim ersten Treffen im neuen Jahr soll die Jahreslosung für das Jahr 2024 im Mittelpunkt stehen, daneben wird Dekan Wagner verschiedene Jubiläen und besondere Daten, die im neuen Jahr 2024 anstehen, in den Mittelpunkt stellen.

Mittwoch, 21. Februar 2024 – Thema: Ein Herz für die anderen haben (Valentin)

Am 14. Februar wird landauf, landab der Valentinstag gefeiert und es werden Blumen verschenkt. Dieser Tag wird oft als der Tag der Liebenden bezeichnet. An diesem Nachmittag möchte Dekan Wagner dem Thema nachspüren, woher eigentlich das Fest des Valentinstages kommt, wer Valentin war und welche Bräuche es gibt. Und er wird auch einen berühmten Valentin unserer Tage mit ins Zentrum rücken.

Mittwoch, 20. März 2024 – Thema: Betrügereien bei Senioren

Leider kommt es immer häufiger vor, dass gerade Seniorinnen und Senioren Opfer von sog. Schockanrufen und Betrügereien werden. An diesem Nachmittag wird Herr Gerhard, ehemaliger Polizist in Donauwörth, zu Gast sein und zu diesem Thema einen Vortrag halten und wichtige Informationen weitergeben.

Auf Ihr Kommen freuen sich Dekan Wagner und das Vorbereitungsteam.

Alles aus Liebe – echt jetzt?

Wie kann jederzeit alles aus Liebe geschehen? Muss das sein?

Der Satz aus dem Korintherbrief, der heuer die Jahreslosung der evangelischen Christen ist, er klingt eigentlich unerreichbar: **“Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.”** Nee, das kann ich wohl nicht immer perfekt erfüllen. Ich muss gestehen: Ich gehe nicht immer aus purer Liebe zur Arbeit. Aufräumen, die Steuererklärung fertig machen, Versicherungen zahlen, den Keller sanieren, das Auto zum TÜV bringen und den Müll vor die Türe Aus Liebe? Hmmm. Nein, mal ehrlich: Wir machen diese Dinge, weil es sein muss, weil sonst keine Ordnung herrscht, weil uns sonst die Dinge im wahrsten Sinne des Wortes über den Kopf wachsen und wir im Chaos versinken würden. Nun gut. Aber dann ist wiederum doch irgendwie auch Liebe im Spiel. Eine Liebe zum Leben, zu geordneten Verhältnissen, dazu, dass jeder sich wohlfühlen soll und bekommt, was ihm oder ihr zusteht... Grundlegend könnte man es vielleicht so sehen.

Aber was ist mit dem Besuch der Großtante im Pflegeheim – just dann, wenn ich gestresst bin von der Arbeitswoche? Sind wir bei solchen Terminen immer und allzeit hellauf begeistert, oder ist es nicht allzu oft die Pflicht, die uns da ruft? Auch da kann man etwas Gutes suchen und finden. Die Pflicht an sich muss nicht unbedingt etwas Schlechtes sein. Dazu ist es interessant, sich die Wurzel des Wortes anzuschauen. Es steckt tatsächlich das Wort „Pflege“ darin. Pflegen ist nun wirklich nichts Verwerfliches, im Gegenteil (wenn

es nicht gerade um die Pflege eines Vorurteils geht – aber das wäre wieder eine andere Frage). Insofern geschieht vielleicht doch manchmal mehr aus Liebe, als wir uns im ersten Moment vorstellen können. Allein, dass wir, die wir als Menschen leider oft gerne Ausflüchte suchen, beim zweiten Nachdenken vieles, was gut und richtig ist, dann eben doch tun - das hat irgendwie vielleicht ja auch mit Liebe zu tun. Wenn da etwas in uns arbeitet, uns erinnert und ermahnt: “Jetzt mach’ einfach!” ... dann kann das Liebe sein.

Liebe, die uns zum Guten treibt – das ist wahre Liebe. Sie kommt von Gott. Das ist ein Grundsatz, der tief verwurzelt ist im christlich-jüdischen Verständnis. Diese wahre Liebe trifft nicht immer eins zu eins zu auf das, was viele Menschen unter Liebe verstehen wollen: Romantische Liebe, Herzen-Smileys, ständiges Verliebtsein. Nein, Gottes Liebe geht tiefer, höher, weiter. Sie übertrifft unser Verständnis bei weitem. In manchen Momenten können wir Gottes Liebe erahnen. Wenn wir Jesus Christus und sein Wirken betrachten etwa. Und manchmal vielleicht auch dann, wenn wir eigentlich denken, wir müssen jetzt einfach etwas Gutes tun. Vielleicht auch aus jenem vermeintlichen Pflichtgefühl heraus. Vielleicht ist es aber auch dieses Körnchen wahre Liebe, das da aufkeimt in bestimmten Momenten – oder der kleine Hinweis darauf.

Thomas Hilgendorf,
Gemeindebrief-Team und
Leiter evangelische Pfadfinder (VCP)



Aus den Kirchenbüchern

Taufen

23. September 2023

Joshua Heuberger in der Christuskirche
in Donauwörth

24. September 2023

Liana Mayer in der Kirche St. Martin
in Mertingen

Beerdigungen

Gerhard Lukas am 19.9.2023

Dr. Ulrike Stroszcek am 25.10.2023

Katharina Wacker am 8.11.2023

Karl Zwiener am 23.11.2023

Ingrid Raimann am 23.11.2023

Jesus Christus spricht: ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich (Johannes 14,6)

Wir gratulieren zum Geburtstag

Januar

Frank, Lieselotte
Schön, Hildegard
Behringer, Rolf
Stahl, Elisabeth
Hirsch, Siegfried
Eberhardt, Georg
Schaal, Luise
Kopsch, Jürgen
Rausch, Werner
Baumann, Frieda
Krause, Alfred
Schöppler, Walter
Müller, Ottokar
Köhl, Günter
Semmler, Leonore
Kunz, Herta
Unger, Margot
Eß, Hans
Schabert, Karl
Strobel, Margit
Schmitz, Erna
Gruber, Johann
Franz, Ilse
Rabus, Kurt
Kramer, Ursula
Agnethler, Susanna
Kamp, Hergard
Lutz, Hermann

Februar

Valentiny, Andreas
Leffler-Schuster, Helga
Fibich, Gerhard
Schnabl, Gertraud
Dr. Stahl, Günther
Hörr, Hildegard
Nagel, Richard
Lukas, Inge

Schöll, Günter
Ziegan, Helene
Bauer, Helmut
Künnecke, Wolfgang
Schramm, Liselotte
Gosch, Balder
Wintermantel, Gerlinde
Hientzsch, Gertrud
Osman, Elfriede
Schröttle, Barbara
Friedl, Erwin
Willhalm, Volker
Allmannsberger, Hannelore
Müller, Helga
Schoppel, Kurt
Roznerski, Doris
Bösenberg, Margarete
Eppinger, Heinrich
Popp, Erwin
Hanke, Ingrid
Engelmann, Berta
Berndt, Paul
Hertle, Wilhelm
Jank, Brigitte
Hientzsch, Sigmar
Püschel, Andreas
Schickor, Hermann
Reutter, Karin
Naumann, Waldemar
Bieber, Curt

März

Hespeler, Helga
Knauer, Helga
Lein, Jakob
Geßner, Volker
Prestle, Gabriele
Küppers, Horst
Schebesch, Gertrud
Hamscher, Günter

Scholtissek, Ilse
Elsässer, Rosemarie
Behringer, Marlene
Drechsler, Frank
Hummel, Gerd
Itze, Ingrid
Kanz, Monika
Hetscher, Werner
Geier, Volkmar
Nödel, Günther
Müller, Elvira
Groß, Alfred
Michel, Irmtraud
Zang, Johannes
Elsässer, Richard
Rattenbacher, Erika
Günther, Waltraut
Hiebl-Franz, Gerta
Loeprecht-Meinzingler,
Gerlinde
Deichmeyer, Uwe
Leuchtle, Werner
Burlefinger, Monika
Walter, Gertrud
Krenzler, Erna
Flegel, Horst
Münch, Dieter
Ickinger, Friedrich
Vogt, Katharina
Lichtenstern, Martha
Heider, Anneliese
Scheffel, Brigitte Giesela
Heisterkamp, Helmut
Feineis, Peter
Feltz, Erika
Straatmann, Achim
Seltmann, Gunter
Seibold, Hans
Reiter, Silvia
Schröppel, Renate

Veröffentlicht haben wir die Namen zu allen „runden und halbrunden“ Geburtstagen ab dem 70. Lebensjahr und jährlich am dem 80. Lebensjahr. Wenn Sie keine Veröffentlichung im Gemeindebrief wünschen, dann geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid.

Auf einen Blick

Asylkreis

Svetlana Eirich, Sozialpädagogin/-arbeiterin (B.A.); Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V.; Migrations-, Flüchtlings- u. Integrationsberatung
0906/99 98 94 00, s.eirich@caritas-augsburg.de

Besuchsdienstkreis

Kontakt: Evang.-Luth. Pfarramt Donauwörth
0906/12 79 88 60; Treffen nach Vereinbarung
Gemeindehaus Christuskirche

Erlebnis- und Seniorentanz

Kontakt: Angelika Schmidt-Thrul
09097/9 00 21 Donnerstag 10.00-11.30 Uhr
(außer Ferien) Gemeindehaus Christuskirche

Experimentiergruppe

Kontakt: Meike Fischer
0906/2 36 84, Treffen nach Vereinbarung

Feierabendkreis

Kontakt: Meike Fischer
0906/2 36 84, Treffen nach Vereinbarung

Ge(h)spräche

Kontakt: Elfriede Eckhardt
0906/2 23 16, Jeden 1. Montag im Monat um
16.00 Uhr am Gemeindehaus Christuskirche

Gospelchor Sternenfänger

Kontakt: Hans-Georg Stapff
09099/92 17 62, Freitag 18.30 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche

Hauskreis

Kontakt: Christa und Werner Lechner
0906/70 57 59 50, Treffen nach Vereinbarung

Kinderchor - Donauwörther Singmäuse

Der Kinderchor ist momentan nicht aktiv.

Kirchenband „taste ,n' go“

Kontakt: Bernd Horst
09080/41 73, Probe an jedem Mittwoch von 20.00
bis 22.00 Uhr in Ebermergen bei Bernd Horst.

Kirchenchor

Kontakt: Hans-Georg Stapff
09099/92 17 62, Dienstag 19.30 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche

Krabbelgruppe

Kontakt: Juliana Opel
0906/9 99 83 78 50, Montag 10.00-11.30 Uhr
Haus der Begegnung Parkstadt

Krankenhauseelsorgekreis

Kontakt: Elke Dollinger
0906/12 79 88 63, Treffen nach Vereinbarung

Ökumenekreis Riedlingen

Der Ökumenekreis in Riedlingen ist im Moment
nicht aktiv.

Posaunenchor Donauwörth

Kontakt: Dr. Hans-Martin Linsenmeyer
0906/2 81 58, Jeden Montag 19.30 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche

Verband Christlicher Pfadfinder (VCP) Donauwörth

Gruppenleiter: Susann und Thomas Hilgendorf
Treffpunkt: sonntags im Jugendraum an der Chris-
tuskirche oder im Wald in der Parkstadt
(bitte vorher nachfragen)
0177/6430534, thomas.hilgendorf@googlemail.com

Sammlungen und Aktionen

Wandel säen – 65. Aktion Brot für die Welt

Immer noch haben in dieser Welt Menschen Hunger. Beinahe jeder zehnte Mensch hat nicht genug zu essen. Mehr als jedes fünfte Kind ist nicht ausreichend entwickelt, weil ausgewogene Nahrung fehlt. Die Pandemie, die Kriege in der Welt und auch die Klimakrise werfen teils gute Entwicklungen um Jahre zurück. Damit Menschen sich weltweit mit ihren eigenen Mitteln und aus eigener Kraft versorgen können, braucht es Anpassung an die sich wandelnden Verhältnisse und mehr Gerechtigkeit. Die Partner von Brot für die Welt

berichten uns von Menschen, deren Geschichten Mut machen. Die Saat für den Wandel hat bereits begonnen. Lasst uns mit ihnen zusammen aussäen. Mit unserer Verbundenheit über Brot für die Welt und in unserem alltäglichen Leben!

Helfen Sie helfen. Spendenkonto der Kirchengemeinde Donauwörth:

IBAN: DE10 7225 0160 0190 0012 06

BIC: BYLADEM1DON

Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

An Silvester Freude teilen – Aktion Brot statt Böller

Unter dem Motto "Brot statt Böller" ruft das evangelische Hilfswerk "Brot für die Welt" zum Jahreswechsel zu Spenden auf. Viele Menschen entscheiden sich dafür, Silvester lieber leiser zu begehen und auf Raketen oder Böller zu verzichten, womit sie auch Geld sparen. Geht ein Teil des gesparten Geldes an Brot für die Welt, können damit Projekte im Kampf gegen Hunger unterstützt

werden. Die Präsidentin von Brot für die Welt, Dr. Dagmar Pruin, lädt dazu ein, das neue Jahr „mit einem Geschenk an Menschen in Not zu beginnen“.

„Dank der Spenden können wir gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen Menschen in armen Ländern dabei unterstützen, das Land zu bebauen, auf dem sie leben, und sich so selbstständig mit Getreide, Obst und Gemüse zu versorgen.“

Wenn die Schulden über den Kopf wachsen – Frühjahrssammlung der Diakonie vom 11. – 17. März 2024

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Trennung sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung. Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen. Herzlichen Dank!



Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de. Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrssammlung 2024

Ihre Ansprechpartner

1. Pfarrstelle

Dekan Frank Wagner

Heilig-Kreuz-Straße 13

86609 Donauwörth

0906/12 79 88 64

0160/03 33 40 97

frank.wagner@elkb.de

(Zuständig für die Innenstadt,
Berg, Mündling)

2. Pfarrstelle

Pfarrerin Jasmin Gerhäuser

Pfarrerin Gerhäuser ist seit dem Sommer in

Elternzeit. Die Vertretung übernehmen Dekan

Frank Wagner und Pfarrerin Elke Dollinger

3. Pfarrstelle

Pfarrerin Elke Dollinger

Am Gigl 27, 86690 Mertingen

0906/12 79 88 63

elke.dollinger@elkb.de

(Zuständig für Auchseshaim, Nordheim,
Riedlingen, Asbach-Bäumenheim,
Eggelstetten, Mertingen, Rettingen)

Gemeindejugendreferentin

Diakonin Miriam Pröger

Büro: Kappeneck 6

86609 Donauwörth

0906/12 79 88 67

0151/15 22 43 12

miriam.proeger@elkb.de

Dekanatskantor

Hans-Georg Stapff

Altvaterstraße 25

86675 Buchdorf

09099/ 92 17 62

stapff@notenkessel.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Renate Plettke

Kräuterweg 25

86609 Donauwörth

0906/70 56 523

Evang.-luth. Dekanat

Brit Pittschaft

Kappeneck 6

86609 Donauwörth

0906/12 79 88 69

dekanat.donauwoerth@elkb.de

Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag

von 9.00-12.00 Uhr

Unter 0906/12 79 88 66 erfahren

Sie, welche Pfarrerinnen und Pfarrer

an den Sonn- und Feiertagen und

in NOTFÄLLEN für Sie da sind.

Evang.-luth. Pfarramt

Sabine Christoph

Claudia Schmitz

Kappeneck 6

86609 Donauwörth

0906/12 79 88 60 (Claudia Schmitz)

0906/12 79 88 61 (Sabine Christoph)

pfarramt.donauwoerth@elkb.de

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag

von 9.00-12.00 Uhr

Ab 1.1.2024: Donnerstag

von 15.00-17.00 Uhr

Organistin

Rosemarie Hensold
Krebsgarten 12
86609 Donauwörth
0906/49 51

Pflegedienstleitung Diakoniestation

Magret Mair
Büro: Dillingerstraße 27
86609 Donauwörth
0906/49 51
0179/96 17 19 5

**Leitung evang. Montessori
Kindergarten Parkstadt**

Antje Wiedenmann
Andreas-Mayr-Straße 3a
86609 Donauwörth
0906/99 98 37 81 0
montessori-krippe.donauwoerth@elkb.de

Haus der Begegnung Parkstadt

Andreas-Mayr-Straße 3b
86609 Donauwörth
0906/99 98 37 83 0

Hausmeisterin Gemeindehaus Christuskirche

Silvia Gnad
Wilder Garten 15
86609 Donauwörth
0906/67 47

Kirchenpflegerin

Gertrud Harsch
Josef-Hermann-Straße 18
86609 Donauwörth
0906/82 12

**Christuskirche und Gemeindehaus
Donauwörth**

Pflegestraße 32
86609 Donauwörth

Heilig-Geist-Kirche Asbach-Bäumenheim

Droßbachsiedlung 16
86663 Asbach-Bäumenheim

Impressum

Herausgeber Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Donauwörth, Kappeneck 6
Redaktion: Frank Wagner (V.i.S.d.P.), Thomas Hilgendorf
Mitarbeitende: Annette Strunk, Hans-Georg Stapff, Miriam Pröger
Gestaltung dieMAYREI GmbH
Druck Merkle Druck Donauwörth
Auflage 3500 Stück

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird an die evangelischen Haushaltungen verteilt.
Vielen Dank an alle, die die Verteilung übernommen haben!
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 9. Februar 2023.
Hinweis für alle Austräger: ab dem 13.3.2024 liegt der neue Gemeindebrief zur Abholung in der Kirche bereit.





Stilbruch

**Samstag, 9. März 2024 – 19.00 Uhr – Christus-
kirche Donauwörth**

Mit Geige, Cello, Schlagzeug und Gesang begeistern 3 klassisch ausgebildete, langjährig erfahrene Musiker ihre Fans in ganz Europa. Zunächst erspielten sich die Jungs eine Fangemeinde mit ihren eigenen Songs. Seit ihren Auftritten in der TV-Show „Germanys next Showstars“ füllen sie in ihrer sächsischen Heimat regelmäßig große Hallen.

Cellist Sebastian Maul und Geiger Antonio Palanovic entwickeln dadurch, dass sie ihre Instrumente im Stehen und dabei singend spielen, eine in den Bann ziehende Bühnenpräsenz. Konstantin Chiddi sorgt am Schlagzeug für die treibenden Beats, die den einzigartigen Crossover-Sound von Stilbruch ausmachen, was sie „New Classic“ nennen. Eintritt frei, Spenden erbeten. Das Konzert findet im Rahmen des diesjährigen Donauwörther Notenkessels statt.



**Nächste Ausgabe
2/2024 im März**